

Weiterführende Kompetenzen - vertiefende, berufsbegleitende Weiterbildungen

Suchen Sie nach einigen Jahren im Berufsleben eine neue inhaltliche Aufgabe? Möchten Sie Ihrer Schule als Berufswahlcoach zur Verfügung stehen oder während eines Sprachaufenthalts die kulturelle und regionale Vielfalt einer Gegend kennenlernen?

Praxisorientiert und vertiefend

Unsere Weiterbildungen sind praxisorientiert ausgerichtet und knüpfen an Fallbeispielen aus Ihrem Berufsalltag an. Durch die längere Zeitdauer wird ein Rahmen für Austausch und Reflexion geschaffen, was die Erweiterung von Kompetenzen und die Vernetzung untereinander fördert. Die Auseinandersetzung zwischen Theorie und Praxis bildet die Grundlage, um eigene berufliche Erfahrungen kritisch zu hinterfragen oder auch zu bestätigen.

Mehrtägige Weiterbildungseinheiten

Nebst den Weiterbildungsstudiengängen bieten wir zudem kürzere, mehrtägige Weiterbildungseinheiten und Auslandsprogramme an, die fokussiert einen bestimmten Themenbereich umfassen.

Auskunft und Beratung

Sind Sie an einem bestimmten Angebot interessiert? Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir stehen Ihnen gerne für Auskünfte und Beratung zur Verfügung.

Detaillierte Informationen zum Angebot 2012

Die Angebote werden laufend weiterentwickelt. Ausführliche und aktuelle Informationen dazu sowie die genauen Daten finden Sie unter www.phtg.ch/weiterbildung und im Schulblatt oder dem Newsletter des Kantons Thurgau.

Hinweis

Thurgauer Lehrpersonen werden vom Amt für Volksschule teilweise unterstützt. Die genauen Bedingungen und Kostenansätze finden Sie auf der jeweiligen Website des Angebots. Sollten die Bedingungen nicht erfüllt sein, besteht die Möglichkeit ein Einzelgesuch an das Amt für Volksschule (www.av.tg.ch > Weiterbildung) zu richten.

Auskunft und Beratung

Leitung
Weiterbildungsstudiengänge

Liliane Speich

Adresse

PHTG, Weiterbildung, Hafenstrasse 50d, 8280 Kreuzlingen

Telefon / Fax

Telefon: 071 678 56 21 / Fax: 071 678 56 87

E-Mail

liliane.speich@phtg.ch

Website

www.phtg.ch/weiterbildung

Administration

Sekretariat

Martina Ellenbroek

Adresse

PHTG, Weiterbildung, Hafenstrasse 50d, 8280 Kreuzlingen

Telefon / Fax

Telefon: 071 678 56 33 / Fax: 071 678 56 87

E-Mail

weiterbildung@phtg.ch

Übersicht		Weiterbildungsstudiengänge	
	Einleitung Weiterbildungsstudiengänge		18
	Inhaltsverzeichnis Weiterbildungsstudiengänge		19
Inhaltsverzeichnis		Weiterbildungsstudiengänge	
CAS	Schulleitungsausbildung		20
	Lerncoaching		24
	Berufswahl-Coach		26
Master	Ausblick auf das neue Angebot in Bildungsmanagement		23
	Internationaler Master Schulentwicklung (M.A.)		27
Module	Einführungskurs Praxislehrperson		28
	iScout-Ausbildung		29
Geleitete Schulen	Ostschweizer Schulleitungs-Forum		22
Auslandprogramm	Continuing Education Program for Swiss Teachers		30
Englisch Primarstufe	Zusatzqualifikation Englisch für die Primarstufe		31
Englisch Sekundarstufe I	Zusatzqualifikation Englisch für die Sekundarstufe I		32



CAS

Studiengangsleitung:
Peter Kruythof, PHTG

Dauer:
3 Semester, 27.5 Präsenztage plus
Selbststudium

Anmeldeschluss:
31. Januar 2012

Aufnahmegespräche:
fortlaufend

Start:
19. April 2012

Anzahl ECTS:
15

Auskunft:
Peter Kruythof
071 678 56 35
peter.kruythof@phtg.ch

Lehrgangspreis:
Total: Fr. 8100.-

Schulleitungsausbildung

In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule GR

Leitideen

Schulleitende werden auf eine anspruchsvolle Führungsaufgabe sorgfältig vorbereitet. Besonderen Wert legt die Ausbildung auf den Praxistransfer und -bezug. Der Lehrgang kann modular besucht werden und ermöglicht so eine zielgerichtete, berufliche Profilbildung und Qualifikation für verschiedene Funktionen in der Schule (Teamleitung, Jahrgangsleitung, Leitung von Arbeitsgruppen, Mitarbeit in Steuergruppen, u.ä.) Der Besuch aller Module führt zu einem EDK-anerkannten Abschluss mit Zertifikat als Schulleiterin oder Schulleiter.

Ziele

- Schulleiterinnen und Schulleiter verfügen über die notwendigen Kompetenzen, um professionelle Führungsverantwortung zu übernehmen und ihre Rolle professionell gestalten zu können.
- Lehrpersonen sind in der Lage Teil-Leitungsfunktionen kompetent wahrzunehmen und zu gestalten.

Inhalte

Die folgenden thematischen Schwerpunkte stehen im Zentrum des Zertifikatslehrgangs:

- Führung und Organisation
- Projektmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Umgang mit Konflikten
- Auftrittskompetenz und Präsentationstechnik
- Pädagogische Schulentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Personalentwicklung
- Betriebswirtschaftslehre

Der Lehrgang ist in 3 Module gegliedert, für deren Besuch ein unterschiedliches Praxisfeld voraus gesetzt wird (vgl. Grafik).

Arbeitsweise

Die Ausbildung begleitet die Schulleiterinnen und Schulleiter in ihrer Führungsaufgabe. Im Lehrgang werden immer wieder Fälle aus dem Praxisalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einbezogen. Die ständige Reflexion von Theorie und Praxis unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrem Führungshandeln.

Dauer

Der Lehrgang ist bewusst auf rund eineinhalb Jahre angelegt. Erfahrungsgemäss gelingt es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während einer solchen Dauer am besten, in der Verknüpfung von Theorie, Praxis und Coaching ihre Führungsrolle zu finden und zu festigen.

Hinweis

Durchführungsorte sind Chur und Kreuzlingen.

Aufbau CAS Schulleitungsausbildung

Modul I

- 5 Kurstage
- ca. 40 Stunden selbst gestaltete Arbeitszeit
- 2.5 ECTS-Credits
- Leistungsnachweis I: Standortbestimmung „Schulleitung“

Zielgruppe

Mindestanforderung:

- > Leitungsinteresse

Elemente

- > Führung und Organisation (3 Tage, in einem Seminarhotel in GR)
- > Kommunikation und Selbstmanagement (2 Tage)
- > Aufnahmegespräch

Modul II

- 11.5 Kurstage + 2 Tage Bündner Bausteine (GR-TN)
- 20 Stunden Studiengruppen und Intersision / Standortgespräch
- 80 Stunden selbstgestaltete Arbeitszeit
- 6 ECTS-Credits
- Leistungsnachweis II: Klärung einer fachlichen Fragestellung

Zielgruppe

Mindestanforderung:

- > (Teil-) Leitungsfunktion

Elemente

- > Pädagogische Schulentwicklung (2 Tage)
- > Einführung Leistungsnachweise II und Studiengruppe (1 Tag)
- > Kommunikation und Konflikte (2 Tage)
- > Bündner Bausteine (2 Tage; nur GR-Teilnehmende)
- > Personalentwicklung (2 Tage)
- > Öffentlichkeitsarbeit (1 Tag)
- > Projektmanagement (2 Tage)
- > Selbstevaluation (2 Tage)
- > Arbeit in Studiengruppen
- > Standortgespräch

Modul III

- 11 Kurstage
- 21 Stunden Führungscoaching in der Gruppe
- 110 Stunden selbstgestaltete Arbeitszeit
- 6.5 ECTS-Credits
- Zertifikatsarbeit: Reflexion eines Veränderungsprozesses

Zielgruppe

Mindestanforderung:

- > (Teil-) Leitungsfunktion

Elemente

- > Qualitätsmanagement und Einführung Zertifikatsarbeit / Führungscoaching (2 Tage)
- > Umgang mit Krisen und Belastungen (2 Tage)
- > Betriebswirtschaftslehre (1 Tag)
- > Auftrittskompetenz und Präsentationstechnik (1 Tag)
- > Personalführung (2 Tage)
- > Öffentlichkeitsarbeit und Krisenmanagement (1 Tag)
- > Zertifizierung / Kolloquium (2 Tage)
- > Führungscoaching in der Gruppe (21 Stunden)



Geleitete
Schulen

Programmverantwortung:

Tanja Jud, PHGR
Helene Nüesch, PHSG
Peter Kruythof, PHTG

Dauer:

4 Tage

Anmeldeschluss:

30. Juni 2012

Datum:

8.-11. Oktober 2012

Auskunft:

Peter Kruythof
071 678 56 35
peter.kruythof@phtg.ch

Kosten:

Siehe Website

Ostschweizer Schulleitungs-Forum

Interkantonale Vernetzung – Förderung der Berufsidentität – Zeit für Vertiefung und Reflexion – Konzentration auf Wesentliches – sich selber Sorge tragen

- ein jährlich wiederkehrendes Angebot mit wechselnden Themen
- 4 Tage intensive Weiterbildung für Schulleitungen in einem schönen Seminarhotel.
- ein Angebot der drei Pädagogischen Hochschulen PHGR, PHSG, PHTG

Thema 2012: Zauberformel ‚Motivation‘ in der Schulführung

Leitideen

Motivation ist auf verschiedenen Ebenen ein zentrales Thema für die Führung einer Schule. Zum einen ist die Motivation der Lernenden eine grundlegende Voraussetzung für den Schulerfolg und zum anderen können nur motivierte Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler anspornen. Daraus ergibt sich, dass es sensibilisierte Schulleiterinnen und Schulleiter braucht, welche über hilfreiche Strategien verfügen, um dem Thema Motivation sowohl in der pädagogischen als auch in der personellen Führung Sorge zu tragen.

- Was ist unter Motivation eigentlich zu verstehen?
- Welche Faktoren tragen dazu bei, dass die Motivation erhalten oder gar gefördert werden kann?
- Welche Bedeutung hat die Motivation in der Organisation Schule?
- In welchem Kontext und auf welche Art kann und darf auf die Motivation von Lernenden und Mitarbeitenden Einfluss genommen werden?
- Wie können die Erkenntnisse zum Thema Motivation für die Führung einer Schule situativ genutzt werden?

Welche Prinzipien lassen sich daraus ableiten für das Selbstmanagement von Schulleitungen sowie für die pädagogische und personelle Führung einer Schule?

Im Ostschweizer Schulleitungs-Forum 2012 setzen wir uns vertieft mit diesen Fragen auseinander. Wir lassen uns von der Motivationspsychologie, der Beratungs- und Führungspraxis, aber auch von schulfremden Bereichen für die Reflexion unserer Führungspraxis inspirieren.

Hinweis

Das Ostschweizer Schulleitungs-Forum 2012 findet im Hotel Heiden in Heiden (AR) statt und beinhaltet neben der inhaltlichen Arbeit ein attraktives Rahmenangebot.

Weiterführende Informationen

Detaillierte Angaben zur Weiterbildungswoche finden Sie auf unserer Webseite.



MAS

Auskunft:

Peter Kruythof, Studienleiter des CAS Schulleitung (071 678 56 35, peter.kruythof@phtg.ch) oder

Liliane Speich, Leiterin Weiterbildungsstudiengänge (071 678 56 21, liliane.speich@phtg.ch).

Ausblick auf das neue Angebot in Bildungsmanagement

Die Pädagogischen Hochschulen der Kantone St. Gallen, Thurgau und Graubünden bieten in Kooperation auf 2013 eine modulare Weiterbildung für Schulleitende und weitere Interessierte an. Die einzelnen Module der drei auf der Schulleitungsausbildung aufbauenden Zertifikatslehrgänge sollen auch als bedarfsorientierte Weiterbildungen besucht werden können. Sie werden als inhaltlich abgestimmte „Profilbausteine“ ausgeschrieben, die sich an Handlungsfeldern der Führungsaufgaben in Schulen orientieren.

Folgende CAS (bzw. Module) werden ausgeschrieben:

CAS Personelle Führung

- Personalmanagement
- Personalentwicklung

CAS Pädagogische Führung

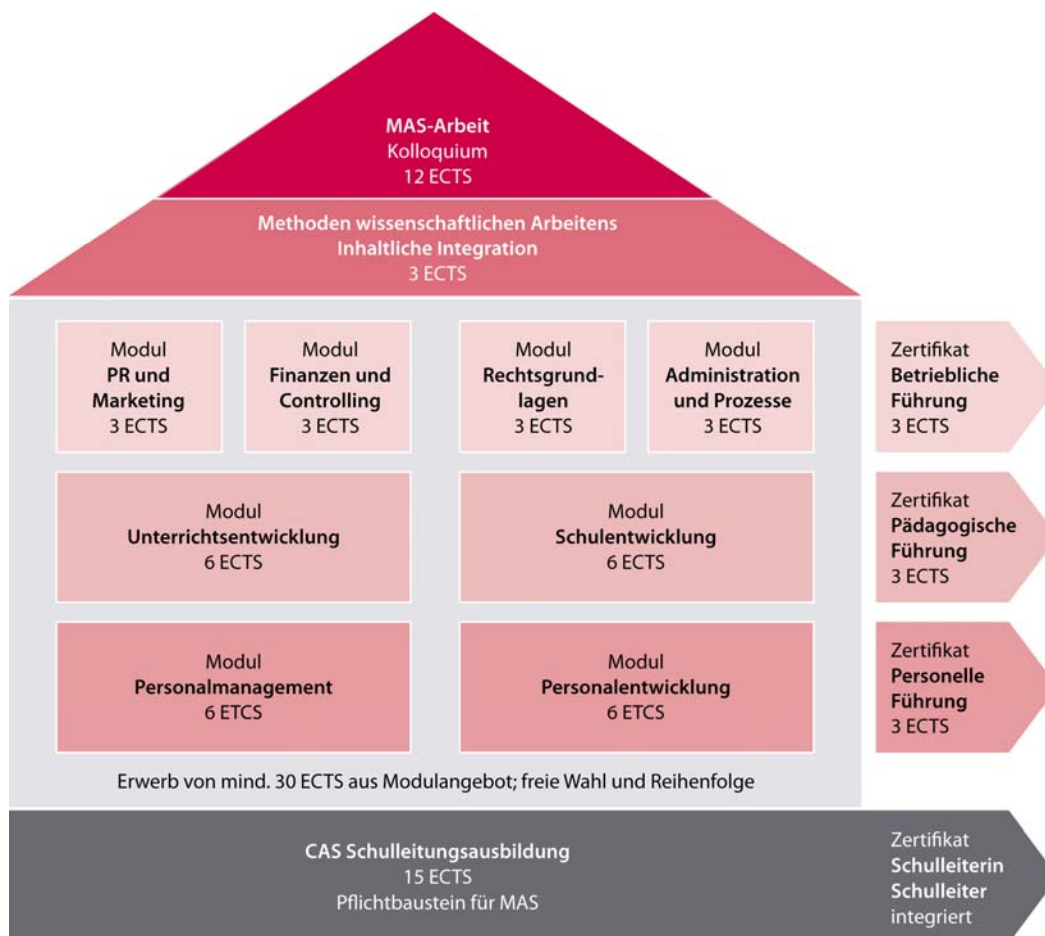
- Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklung

CAS Betriebliche Führung

- PR und Marketing
- Finanzen und Controlling
- Rechtsgrundlagen
- Administration und Prozesse

Zusätzlich kann auf der Basis der Schulleiterausildung und einer Erweiterung im Umfang von zwei CAS ein MAS-Diplom erlangt werden.

Informationen finden Sie ab Frühjahr 2012 auf der Homepage:
<http://www.phtg.ch/weiterbildung>





CAS

Lerncoaching

In Kooperation mit Advanced Studies, Universität Kiel

Studiengangsleitung:

Pierre-Yves Martin, PHTG

Dauer:

3 Semester, 25 Präsenztage plus Selbststudium (ca. 30-35 Tage)

Anmeldeschluss:

15. Januar 2013

Start:

Frühlingsferien 2013 (genaue Daten ab 2012 verfügbar)

Anzahl ECTS:

15

Auskunft:

Liliane Speich

071 678 56 21

liliane.speich@phtg.ch

oder

Pierre-Yves Martin

071 678 56 39

pierre-yves.martin@phtg.ch

Lehrgangspreis:

Siehe Website

Leitideen

Lerncoaching ist ein zentrales Element auf dem Weg zu einer individualisierenden Schule, die selbstgesteuertes Lernen nachhaltig fördert. Das übergeordnete Ziel des Lerncoachs ist es, die Fähigkeit zur Selbstregulierung und die Lernmotivation des Lernalters zu steigern, was letztlich zu besseren Lernerfolgen führt.

Der Zertifikatslehrgang umfasst zwei zentrale Bereiche:

1. Lerncoaching als pädagogisches Gespräch

Pädagogische Gespräche zwischen der Lehrperson und dem oder der Lernenden haben das Ziel Lernprozesse zu verbessern, Lernblockaden zu lösen und das Lernmanagement des Lernenden weiterzuentwickeln. Voraussetzungen für ein erfolgreiches pädagogisches Gespräch sind von Seiten des Lerncoachs fundierte Kenntnisse über das Phänomen Lernen und effiziente Gesprächsführungstechniken. Dabei wird von einem non-direktiven Coaching-Gedanken ausgegangen, bei dem die Lernenden soweit wie möglich in der Entwicklung und Umsetzung eigener Problemlösungs- und Lernstrategien unterstützt werden.

2. Lerncoaching in der schulischen Organisation

Lerncoaching kann auf verschiedenen Ebenen umgesetzt werden. Die Möglichkeiten reichen von verbesserten Lerngesprächen in einem klassischen Klassenverband, über schulinterne Beratungsstunden, bis hin zu einem altersdurchmischten, stufenübergreifenden Setting, in dem die Schülerinnen und Schüler grösstenteils an individuellen Aufgaben arbeiten und dabei durch Lerncoaching-Gespräche unterstützt werden. Der Lehrgang zeigt praktische Beispiele und vermittelt Instrumente zur massgeschneiderten Umsetzung.

Ziele

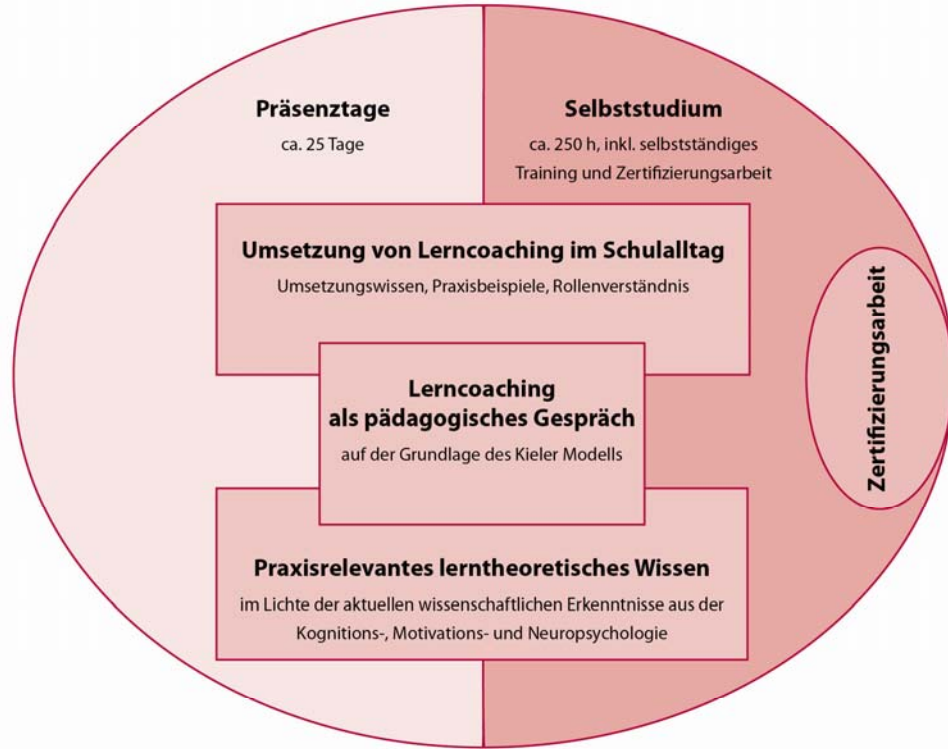
- Die Lernenden gestalten mit Hilfe des Lerncoaches ihr eigenes Lernen bewusster und effizienter und übernehmen dabei mehr Verantwortung.
- Der Lerncoach verlagert seine Rolle vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter. Er oder Sie ist in die Lage Lernprozesse und ihre Bedingungsfaktoren präzise und ganzheitlich zu analysieren, mit den neusten Lerntheorien zu verknüpfen und daraus praktische Hilfestellung für die Lernenden abzuleiten.
- Umsichtige Gesprächsführung und feinfühliges Beratungsbildern zentrale Komponenten des Lerncoachings und werden intensiv geschult.
- Mit Hilfe von Gastreferenten aus der Praxis und Besuchen vor Ort erhalten die Teilnehmenden Anregungen und Instrumente zur organisatorischen Umsetzung von Lerncoaching-Settings im Schulalltag.

Inhalte

- Lernen und Lernbehinderung: Praxisrelevante Konzepte und aktuelle Erkenntnisse der Kognitions-, Motivations- und Neuropsychologie
- Lerncoaching: Grundlagen und Basisfertigkeiten
- Pädagogische Gesprächsführung nach dem Kieler Modell
- Systemische Ansätze im Beratungsprozess
- Planen von selbstgesteuertem Lernen
- Lerncoaching im Schulalltag: Einblicke in die schulische Praxis
- Lerncoaching in Organisationen
- Zertifizierungsmodul und Abschlussarbeit

Arbeitsweise

- Intensives Training unter der Hauptleitung von Kieler Coaching-Experten
- Theoretische Inputs
- Videoanalysen
- Arbeit an Fallstudien
- Integriertes Lernen mit E-Learning-Elementen





CAS

Berufswahl-Coach

Den Berufswahl-Prozess unterstützen und begleiten

Leitideen

Die heutige Bildungs- und Arbeitsmarktsituation und die veränderten gesellschaftlichen Anforderungen an Jugendliche erfordern eine fachkompetente Begleitung bei der ersten Berufswahl. Der neue Zertifikatslehrgang CAS Berufswahl-Coach vermittelt und vertieft die dazu notwendigen Kompetenzen.

Er wird in Kooperation mit der LBV-Stiftung zur Förderung der Weiterbildung von Lehrpersonen in der Berufswahlvorbereitung (LBV) und dem S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung (S&B) angeboten.

Ziele

Der CAS Berufswahl-Coach vermittelt den Teilnehmenden aktuelles Wissen und grundlegende Kompetenzen, um die Jugendlichen am Übergang von der Schule zur Berufs- und Arbeitswelt zielgerichtet unterstützen zu können.

Inhalte

- Berufswahl und Zusammenarbeit
- Unterrichtsgestaltung konkret
- Bildungssystem und Arbeitsmarkt
- Lehrperson als Coach
- Selbsterfahrung und Reflexion

Ergänzt werden diese Schwerpunkte durch Praktika und vielfältige (Selbst-)Reflexionsmöglichkeiten.

Besonderes

Die Präsenzeinheiten werden in Wochenblöcken durchgeführt in denen zu den thematischen Inhalten und den Besuchen von Berufsfeldern unter anderem auch ein kulturelles Rahmenprogramm geboten wird. Daneben sollen diese Tage zur intensiven Vernetzung und der Gemeinschaft genutzt werden.

Hinweis

Fr. 7800.- für den Lehrgang

Fr. 200.- Anmeldegebühren

ca. Fr. 500.- für Literatur, Arbeitsmaterial

7 Seminarwochen: Übernachtung und Verpflegung / An- und Rückreise

Das Amt für Volksschule unterstützt 6 Plätze für Lehrpersonen Sek I der Volksschule Thurgau. Bedingung ist die Teilnahme-Empfehlung durch die Schulgemeinde (der Anmeldung beizulegen). Zusätzlich übernimmt der Kanton die Stellvertretungskosten von Lehrpersonen der Volksschule für maximal 5 Tage.

Die genauen Informationen dazu finden Sie auf der Website.

Studiengangsleitung:
René Bommeli, PHTG

Dauer:
4 Semester, ca. 35 Präsenztage
plus Selbststudium (ca. 50 Tage)

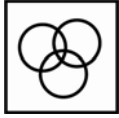
Anmeldeschluss:
30. November 2011

Start:
9. Juni 2012

Anzahl ECTS:
20

Auskunft:
Liliane Speich
071 678 56 21
liliane.speich@phtg.ch

Lehrgangspreis:
Fr. 7800.-
(siehe Hinweis)



Master

Studiengangsleitung:

Dr. Stefanie Schnebel,
PH Weingarten
Alois Keller, PHSG

Dauer:

4 Semester, ca. 50 Präsenztage
plus Selbststudium

Anmeldeschluss:

11. Januar 2012

Start:

1. Oktober 2012

Anzahl ECTS:

90

Auskunft:

Liliane Speich
071 678 56 21
liliane.speich@phtg.ch

Lehrgangspreis:

Siehe Website

Internationaler Master Schulentwicklung (M.A.)

In Kooperation mit PH Weingarten (D), PH Vorarlberg (A), PH Graubünden, PH Schaffhausen, PH St. Gallen

Leitideen

Der Studiengang stellt sich dem Spannungsfeld einer wissenschaftsorientierten und anwendungsbezogenen Ausrichtung. Inhalte der einzelnen Veranstaltungen beruhen auf theoretischen Grundlagen und dem aktuellen Stand der empirischen Forschung, die eine fundierte und sachliche Einordnung und Beschreibung von Entwicklungsproblemen und Reformvorhaben von Einzelschulen ermöglichen.

Ziele

Die Absolventinnen und Absolventen

- Eigenen sich vertieftes Wissen in den Bereichen Schulentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Evaluation, Beratung/Coaching und Bildungsmanagement an
- verfügen über ein Repertoire an Instrumenten und Methoden, um Entwicklungsprozesse an Schulen zu initiieren, zu begleiten, zu unterstützen und zu evaluieren.
- gewinnen Kompetenzen in inhaltlicher und strategischer Hinsicht und sind in der Lage, Konzepte bedarfsspezifisch und kooperativ zu entwickeln.
- kennen die Komplexität und Fragilität schulischer Entwicklungsprozesse und können ihre analytischen und unterstützenden Fähigkeiten personal sensibel einsetzen, reflektieren und in ihrer Wirkung evaluieren.

Inhalte

- Schulentwicklung
- Unterrichtsentwicklung
- Evaluation
- Bildungsmanagement und Coaching
- Praktikum (Praxiseinsatz)
- Projekt
- Masterarbeit

Arbeitsweise

Der Master teilt sich auf in Präsenzveranstaltungen, Selbstlernzeiten, Prüfungszeiten sowie auch E-Learning-Zeiten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erfahren im Rahmen des Selbststudiums angeleitete und vertiefte Transfer- und Übungsmöglichkeiten. Darüber hinaus ermöglichen Lerntandems eine gegenseitige konstruktive Beratung.
- erkunden in einem Praktikumsmodul neue und persönlich relevante Arbeitsfelder und Institutionen im Bildungswesen.
- führen im Rahmen eines Projektmoduls eigenverantwortlich ein konkretes Forschungs- oder Entwicklungsprojekt durch.

Zulassungsvoraussetzungen

1. Qualifizierter Hochschulabschluss (Bachelor, Master, FH oder Lizentiat) oder altrechtliche Lehrdiplome mit Zusatzqualifikationen und -ausbildungen (Dossier zur beruflichen Tätigkeit und Weiterbildung)
2. mind. drei Jahre Berufserfahrung
3. Nachweis eines Zugangs zum Praxisfeld.

Die Zulassungen werden einzeln geprüft.

Hinweis

Der Studiengang schliesst mit einem Master of Arts (M.A.) ab. Interessierte können sich gerne zu einem Beratungsgespräch anmelden.

Module

Modulleitung:

Gaudenz Lügstenmann, PHTG

Dauer:

1 Semester, 45h Präsenzunterricht und 45h Selbststudium

Anmeldeschluss:

Anmeldungen werden fortlaufend entgegen genommen, bis die max. Teilnehmerzahl erreicht ist.

Start:

Siehe Website

Anzahl ECTS:

3

Auskunft:

Für die Studiengänge VS und PS:
Gaudenz Lügstenmann
071 678 56 34
gaudenz.luegstenmann@phtg.ch

Für den Studiengang Sek I:

Sekretariat
071 678 57 22
studiengang.sek1@phtg.ch

Modulpreis:

Fr. 1500.-
(für Praxislehrpersonen der PMS und PHTG kostenlos)

Einführungskurs Praxislehrpersonen**Für Praxislehrpersonen der PHTG und PMS****Leitideen**

Die Praxislehrerinnen und -lehrer verschiedener Stufen erfüllen im Konzept der thurgauischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) und die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) eine zentrale Aufgabe. Praxislehrpersonen werden in diesem Modul auf ihre Rolle und Tätigkeit vorbereitet.

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Ausbildungskonzepte des für sie relevanten Studiengangs (Vorschul-, Primarschul- oder Sekundarstufe I) kennen und üben, wie sie Praktikantinnen und Praktikanten unterstützen, beraten und beurteilen können.

Inhalte

Der Einführungskurs besteht aus drei Bausteinen:

- Identität und Rolle als Praxislehrperson
- Theorie-Praxisbezug in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung
- Beobachten, Beurteilen, Begleiten

Die drei Bausteine belegen jeweils zwei Abende und einen Samstag.

Arbeitsweise

Die Arbeitsweise unterscheidet sich je nach Baustein:

- Baustein 1: Impulse, Gruppenarbeiten, Reflexionen, Selbststudium
- Baustein 2: Didaktische Impulse mit Verarbeitungsteilen, Kurzreferate, Selbststudium auf der Lernplattform, erstes Beobachtungs- und Beratungstraining
- Baustein 3: Rückmelde-, Beratungs- und Beurteilungstraining in Gruppen anhand von konkreten Videobeispielen

Besonderes

Der Einführungskurs ist für neue Praxislehrpersonen der PMS und der PHTG obligatorisch. Der Einführungskurs für Mentorinnen und Mentoren kann vollständig an den Einführungskurs Praxislehrpersonen angerechnet werden.

Hinweis

Siehe Kurs:

11.10.199 Einführungskurs für Mentorinnen und Mentoren

Module

Modulleitung:
Danny Frischknecht, PHTG

Dauer:
2 Semester: 10 Tage Präsenz, 40h
Selbststudium

Anmeldeschluss:
31. Januar 2012

Start:
15. Februar 2012

Voraussetzungen:
Gute Computerkenntnisse
(Aufsetzen und Optimieren von
Betriebssystem und Software,
Einbinden von Peripherie, usw.),
Erfahrung beim Einsatz von
Computern im Unterricht

Anzahl ECTS:
4

Auskunft:
Danny Frischknecht
071 678 56 74
danny.frischknecht@phtg.ch

Modulpreis:
Fr. 2050.-

iScout-Ausbildung**iScouts helfen beim Einsatz von Computern in der Schule****Leitideen**

Während 10 Kurstagen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie erhalten technische Einblicke und eine Basisausbildung in Erwachsenenbildung und Projektmanagement. Weiter werden didaktische Szenarien erarbeitet, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schreiben einen vertiefenden Leistungsnachweis und absolvieren ein Medientraining.

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in ihrer Schule

- Kolleginnen und Kollegen didaktisch betreuen, Weiterbildungen organisieren und/oder durchführen.
- Die technische Infrastruktur administrieren, einfache Probleme lösen und mit einem externen Dienstleister koordinieren.
- die Beschaffung von Hard- und Software unterstützen und durchführen.
- Schulbehörde und Eltern zusammen mit den Teams und Schulleitungen über den Einsatz von ICT-Mitteln im Unterricht informieren.

Inhalte

- Integrieren (Didaktik von ICT)
- Installieren und Reparieren (erweiterte Grundlagen Technik)
- Kurse und Schulungen leiten
- Projektmanagement
- Informieren und Kommunizieren

Arbeitsweise

10 Tage Präsenz (80 Stunden), 40 Stunden Selbstlernzeit (inklusive Leistungsnachweis). Theoretische Inputs und praktische Arbeit wechseln sich ab.



Ausland

Programmverantwortung:
Pierre-Yves Martin, PHTG

Dauer:
15. Juli – 5. August 2012

Anmeldeschluss:
31. März 2012

Anzahl ECTS:
3

Auskunft:
Pierre-Yves Martin
071 678 56 39
pierre-yves.martin@phtg.ch

Preis:
Ca. Fr. 5500.-
abzüglich kantonale Beiträge
(siehe Bemerkungen)
Optionale EFL-Kurse ca. Fr. 250.-

Continuing Education Program for Swiss Teachers

Salve Regina University, Newport, Rhode Island, USA

Leitideen

Wenn es um das Erlernen und Pflegen einer Fremdsprache geht, gibt es bekanntlich nichts Besseres als einen Aufenthalt in der entsprechenden Sprachregion. Zur Förderung einer umfassenden Englisch-Kompetenz, die auch ein vertieftes kulturelles Verständnis mit einschliesst, führen wir jeweils während den Sommerferien ein Weiterbildungsprogramm zum Thema „Amerikanische Geschichte und Literatur“ an der malerischen Salve Regina University in Newport, Rhode Island, USA, durch.

Ziele

In diesem auf dem Prinzip des *Content and Language Integrated Learning (CLIL)* beruhenden Kurs wird die geschichtsträchtige Vergangenheit der Küstenstadt Newport unter der Leitung von qualifizierten einheimischen Professoren in den geschichtlichen Kontext der USA eingebettet. Ziel des Programms ist es, Sprachtraining, Wissenserweiterung und kulturelle Erlebnisse zu verbinden und so nachhaltige Erfahrungen zu ermöglichen.

Der Kurs eignet sich speziell für Lehrpersonen aller Stufen und Dozierende aus dem Bildungsbereich, steht aber auch ausserschulischen Interessentinnen und Interessenten offen.

Inhalte

- Kursorischer Unterricht
- Thematische Ausflüge
- Projektarbeit individuell oder in Kleingruppen
- Ergänzende Sprachkompetenz-Kurse in Kleingruppen
- Vielseitiges Rahmenprogramm (Filme, Sport, Freizeit-Aktivitäten)

Arbeitsweise

Der Morgen ist jeweils Vorträgen und Diskussionen gewidmet. An den Nachmittagen wird der Kurs durch zahlreiche Exkursionen und der Arbeit an eigenen Projekten, die einen Bezug zum eigenen Unterricht haben können, aufgelockert. Alternativ zur Projektarbeit können auch vertiefende EFL(English as a Foreign Language)-Kurse in Kleingruppen gebucht werden.

Weiterführende Informationen

Ausführliche Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter www.phtg.ch/weiterbildung. Einen inhaltlichen Überblick vermittelt die Kurswebsite, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten Durchführung gestaltet wurde: www.swiss-in-america.info

Bemerkungen

Der Aufenthalt kann als Auslandsaufenthalt an die Zusatzqualifikation „Englisch Primar“ angerechnet werden (siehe vorhergehende Seite).

Thurgauer Primar- und Oberstufenlehrpersonen mit einem Lehrauftrag Englisch werden vom Amt für Volksschule mit Fr. 1000.- unterstützt. Zusätzlich können sie einen Beitrag aus den kantonalen Krediten für die Englisch-Zusatzqualifikation (PS) oder die Nachqualifikation Englisch (OS) erhalten (in der Regel Fr. 3000.-). Alle anderen Thurgauer Volksschullehrpersonen erhalten einen Beitrag von pauschal Fr. 1000.-.

Diverse andere Deutschweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein unterstützen ihre Lehrpersonen ebenfalls. Die genauen Beiträge entnehmen Sie den jeweiligen Anmeldeformularen.

Englisch
Primar**Projektleitung:**

Pierre-Yves Martin, PHTG

Dauer:

Je nach Ausgangslage
verschieden, jedoch mindestens
ein Jahr

Anmeldeschluss:

Siehe Unterlagen des jeweiligen
Kursteils

Start:

Jederzeit möglich, Abschluss
jeweils Ende Kalenderjahr

Anzahl ECTS:

12

Auskunft und Planungshilfen:

Pierre-Yves Martin
071 678 56 39
pierre-yves.martin@phtg.ch

Kosten:

Abhängig von der Ausgangslage
und den gewählten Kursteilen,
siehe Website.

Zusatzqualifikation Englisch für die Primarstufe**Englisch unterrichten auf der Primarstufe****Leitideen**

Die EDK-Ost-konforme Zusatzqualifikation bietet Primar-Lehrpersonen die Möglichkeit, ein Diplom für das Unterrichten von Englisch in allen Primarschulen der Schweiz zu erlangen.

Ziele

Die Lehrpersonen, welche die Zusatzqualifikation erwerben, verfügen über

- ein hohes sprachliches Können auf C1-Niveau in allen Kompetenzbereichen.
- eine gute, angemessene Spontansprache im Unterricht.
- die Fähigkeit, einen Englischunterricht zu erteilen, der den neuesten Erkenntnissen des Fremdsprachenerwerbs entspricht.
- einen kulturellen Bezug zum englischsprachigen Raum.

Inhalte

Die Zusatzqualifikation gliedert sich in drei Teile:

- A Sprachkompetenzausbildung
- B Auslandsaufenthalt von 6 Wochen, aufteilbar in 2 mal 3 Wochen
- C Methodisch-didaktische Ausbildung

Arbeitsweise

Die Sprachkompetenzausbildung wird grösstenteils in Eigeninitiative und bei privaten Anbietern absolviert.

Bei den Auslandsaufenthalten haben die Lehrpersonen die Wahl zwischen einem Sommerkurs in einer amerikanischen Universität (Continuing Education Program for Swiss Teachers, siehe nachfolgende Seite), einem Praktikumseinsatz in einer Primarschule des englischsprachigen Raums (Assistant Teachership), einem Sprachkurs in einer anerkannten Sprachschule oder einem selbstständig organisierten Arbeitseinsatz mit kommunikativen Schwerpunkt (Working Placement).

Die methodisch-didaktische Ausbildung an der PHTG bildet den Abschluss der Zusatzqualifikation. Die Lehrtätigkeit wird in der Regel parallel zum zweiten Teil der methodisch-didaktischen Ausbildung (Praxisreflektion) aufgenommen.

Bemerkungen

- Bei Thurgauer Lehrpersonen mit einem Lehrauftrag Englisch auf der Primarstufe können sich die Schulgemeinden an den Kosten beteiligen.
- Vorleistungen können zum Teil anerkannt werden (Bedingungen sind auf der Website einsehbar).
- Für die Teilnahme an der Zusatzqualifikation muss eine Gesamtanmeldung eingereicht werden. Zusätzlich müssen die gewählten Kursteile einzeln angemeldet werden.
- Die Zusatzqualifikation wird Ende 2013 eingestellt. Die Methodik-Didaktik-Kurse werden folglich nur noch 2012 und 2013 angeboten.

Weiterführende Informationen

Ausführliche Informationen zur Zusatzqualifikation erhalten Sie unter www.phtg.ch/weiterbildung

Englisch
Sek I

Nachqualifikation Englisch Sekundarstufe I

Projektleitung:

Lilo Weber, PHTG

Dauer:

Verschieden, längstens 2 Jahre

Anmeldeschluss:

Siehe Unterlagen der jeweiligen Kursteile

Start:

2012. Die Kursdaten werden bis Ende 2011 auf der Website der PHTG publiziert.

Anzahl ECTS:

Methodik- und Unterrichtskompetenz: 1 ECTS

Auskunft:Lilo Weber
lilo.weber@phtg.ch**Kosten:**

Die obligatorischen Kurse, die dem Amt für Volksschule von den Schulleitungen gemeldet werden, finanziert der Kanton noch bis Ende Schuljahr 2015/16.

Englisch unterrichten auf der Sekundarstufe I ab 2013**Ausgangslage**

Im Schuljahr 2013/14 kommen erstmals Schülerinnen und Schüler mit vier Jahren Englisch Erfahrung in die Sekundarstufe I. Deshalb gelten ab diesem Zeitpunkt für die Englischlehrpersonen dieser Stufe neue Anforderungen. Die obligatorische Nachqualifikation umfasst eine Sprachkompetenz-Erweiterung (falls nötig), einen methodischen Teil sowie eine Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel (Unterrichtskompetenz) mit einer praxisbezogenen Reflexion.

Die konkreten Qualifikationsanforderungen sind auf der Internetseite des Amts für Volksschule (www.av.tg.ch > Schulentwicklung > Englisch in der Sekundarschule) publiziert.

Anmeldung

Die Anmeldung für die gesamte Nachqualifikation erfolgt über das Amt für Volksschule (www.av.tg.ch > Schulentwicklung > Englisch in der Sekundarschule > Anmeldung).

Die Anmeldung für die Methoden- und Unterrichtskompetenz sowie die praxisbezogene Reflexion erfolgt über die PHTG (www.phtg.ch > Weiterbildung > Angebot > Englisch Sekundarstufe I).

Ziele

Die Lehrpersonen, welche die Nachqualifikation absolvieren, verfügen über

- ein hohes sprachliches Können auf C1-Niveau (z. B. CAE Grade A oder B) in allen Kompetenzbereichen.
- einen kulturellen Bezug zum englischsprachigen Raum.
- die Fähigkeit, einen Englischunterricht zu erteilen, der den neuesten Erkenntnissen der modernen Fremdsprachenforschung entspricht und den Kompetenzen Rechnung trägt, die die Schülerinnen und Schüler in der Primarschule erworben haben.

Inhalte

Die Nachqualifikation gliedert sich in drei Teile:

- A Sprachkompetenz-Erweiterung (falls nötig)
- B Auslandsaufenthalt (falls die Anforderungen bereits erfüllt sind, ist ein freiwilliger, teilfinanzierter Zusatzaufenthalt im Sinne eines „Brush-up“ möglich)
- C Methoden- und Unterrichtskompetenz-Weiterbildung (4 Tage inklusive praxisbezogener Reflexion)

Sprachkompetenz und Auslandsaufenthalte

Die Sprachkompetenzausbildung wird in Eigeninitiative und bei privaten Anbietern absolviert. Für die Auslandsaufenthalte stehen verschiedene Alternativen zur Verfügung. Beratungen werden durch die PHTG vorgenommen.

Weiterführende Informationen

Ausführliche Informationen zur Nachqualifikation Englisch Sekundarstufe I sind unter www.phtg.ch/weiterbildung publiziert.